

# Bünde / Kreis Herford

NR. 115, DIENSTAG, 19. MAI 2009



**Ernteten lang anhaltenden Applaus:** Der städtische Musikverein Bünde und das Kourion Orchester aus Münster gaben ein Konzert im Stadtgarten.

FOTOS: PATRICK MENZEL

## Eine Hommage an die Liebe

Städtischer Musikverein und Kourion Orchester Münster brillieren im Stadtgarten

VON HEIDRUN DIEKMANN

■ **Bünde.** Die Liebe dient nicht nur als beliebtes Thema bei Schriftstellern, auch große Meister der Musikgeschichte machten sie zum Thema ihrer Werke. Passend zum Wonnemonat Mai lud der Städtische Musikverein zu einem Konzert in den Stadtgarten, in dem alle Facetten der Liebe musikalisch interpretiert wurden. Den Höhepunkt fand dieses Konzert unter der künstlerischen Leitung von Knud Jansen in einer Ode an die Musik.

Mit dem Liebesgruß „Salut d'amour“ von Edward Elgar wurde das Publikum in den Kontext vom Kourion Orchester aus Münster eingestimmt. Eindrucksvoll boten der Städtische Musikverein und das Orchester die „Pavane“ von Gabriel Fauré dar. In dieser kaum bekannten Chorfassung necken und verwünschen sich Frauen und Männerstimmen, um am Ende passend zum Thema zu erkennen, dass man ohne einander doch nicht auskommen kann.

Gesangsstücke ohne Text sind Raritäten der Musikgeschichte. Die Vocalise von Sergei Rachmaninoff trug die Sopranistin Marina Herrmann mit voluminöser Stimmgewalt brilli-



**Beeindruckendes Spiel:** Das eigens aus Münster angeraute Kourion Orchester bestach durch aufeinander eingespielte Präzision und vielseitige Klangfarben.

ant vor. Stellte man sich die Vocalise als „Klaglied im Mund der Geliebten“ vor, fand der Zuhörer schnell Zugang zu dem nächsten, anspruchsvollen Werk von Johannes Brahms, der „Nänie“, nach einem Text von Friedrich Schiller. In diesem Stück lassen die Interpreten im Stadtgarten die Zuhörer in Trauer und Klagespüren.

Im zweiten Teil des Abends wurden Auszüge aus der „Ode for St. Cecilia's Day“ von Georg Friedrich Händel dargeboten. In

diesem Stück wird die Allmacht und das Fest der Musik besungen. Sopran, Chor und Orchester fanden zu einem vollendeten Vortrag. Die Sänger des Musikvereins überzeugten mit gut eingestimmten Stimmen und fein aufeinander abgestimmtem Klang.

Den krönenden Abschluss fand das Konzert in der Chorfantasia von Ludwig van Beethoven. Die anfängliche Form eines Klavierkonzerts präsentierte der Pianist Christian Petersen am Konzert-Flügel, der eigens für

diesen Abend organisiert wurde. Petersen faszinierte das Publikum mit seiner Fingerfertigkeit am perfekt beherrschten Instrument. Das Werk fand seine Steigerung im Einsetzen des Chores, wie man es auch aus Beethovens 9. Symphonie kennt.

Sicher leitet der Dirigent Knud Jansen Chor, Orchester und Solisten durch die Aufführung und in bewährter Manier ließ er die Feinabstimmungen der Interpreten ineinander greifen. Das eigens aus Münster an-

geraute Kourion Orchester bestach durch aufeinander eingespielte Präzision und die vielseitigen Klangfarben.

Herrmann bezauberte das Publikum mit ihrer großartigen, klaren Sopranstimme und Peterson begeisterte die Zuhörer mit seinem ausdrucksstarken, präzisen Tastenspiel.

Das Publikum dankte den Künstlern für dieses außergewöhnliche musikalische Erlebnis mit einem lang anhaltendem Applaus.

### Offene Probe-Abende

■ Wer gerne singt, kann beim Städtischen Musikverein mitmachen. Interessierte aller Altersstufen sind eingeladen, an der Chorprobe, die an jedem Montag, 20 bis 22 Uhr, im Bonhoeffer-Haus stattfindet, teilzunehmen. Es handelt sich zwar um einen Amateurchor, es ist aber von Vorteil, wenn Notenkenntnisse vorhanden sind. Dank der Unterstützung des Fördervereins bietet der Musikverein eine Stimmbildung – Einzelstimmführung oder in kleinen Gruppen – an.